

Nabaltec

Korrektur in vollem Gange

Nabaltecs Ergebnisse der ersten drei Quartale in 2020 blieben aufgrund der Coronavirus-Pandemie, die für einen Nachfragerückgang nahezu aller Produktkategorien mit besonderem Augenmerk auf Materialien für die europäische Stahlproduktion sorgte, hinter den Erwartungen zurück. Dies spiegelte sich in einem Umsatzrückgang von 10,8 % sowie einer Halbierung des zuvor stark ansteigenden EBIT wider. Umsätze begannen sich in Q420 wieder zu erholen. Dieser positive Trend setzte sich bis ins FJ21 weiter fort, wobei die Geschäftsleitung das Erreichen neuer Bestmarken bis FJ22 prognostiziert. Wir gehen von einer starken Nachfrage nach Materialien wie Böhmit aus, welche in Batterien für Elektrofahrzeuge (EV) zum Einsatz kommen und entscheidend zu diesem Aufschwung beitragen werden.

Negativer Einfluss der Pandemie auf die Nachfrage in FJ20

Obwohl die Pandemie keine Verzögerungen bei Beschaffung, Produktion sowie Vertrieb zur Folge hatte, sank das in den meisten Produktkategorien erzielte Absatzvolumen im Q2 sowie Q3 erheblich, was zu einem Rückgang des im FJ20 erzielten Gesamtumsatzes im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 Mio. € auf 159,6 Mio. € führte. Der Absatz von Böhmit-Produkten kletterte dagegen um 48,1 % nach oben, was einen Anteil von rund 10 % am Gesamtumsatz ausmacht. Die Geschäftsleitung führte umfassende Kostenreduzierungen durch, um die Auswirkungen erheblich geringerer Einnahmen auf die Profitabilität zu verringern. Vor Abzug von 25,3 Mio. € nicht zahlungswirksamer Abschreibungen ging das EBIT in FJ20 um ca. die Hälfte von 18,6 Mio. € in FJ19 auf 9,4 Mio. € zurück. Die Nettoverschuldung sank im Verlauf von FJ20 um 8,8 Mio. € auf insgesamt 33,1 Mio. €.

Markterholung ab Q420

Basierend auf der Annahme einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung sowie einer starken Branchen-Performance bekräftigte die Geschäftsleitung ihre Umsatzprognose vom Februar, die einen Anstieg von 6 auf 9 % im Verlauf von FJ21 vorsieht, während mit EBIT-Margen zwischen 8 - 10 % gerechnet wird. Bis FJ22 werden der Geschäftsleitung zufolge wieder neue Rekordumsätze erreicht.

Bewertung: Abschlag gegenüber vergleichbaren Werten

Derzeit werden die Anteile basierend auf Konsensschätzungen zu Multiplikatoren hinsichtlich sämtlicher Metriken mit einem Abschlag gegenüber dem Durchschnitt unserer Auswahl europäischer Chemiekonzerne gehandelt (z. B. beträgt das EV/EBITDA im ersten Jahr 9,1 x gegenüber 12,6 x unseres Auswahldurchschnitts). Das deutet auf einen potenziellen Aktienpreisanstieg hin, sobald die längerfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die europäische Stahlbranche sowie die Fähigkeit des Konzerns, die Einnahmen aus Böhmit weiter zu steigern, absehbarer sind. Die langfristigen potenziellen Böhmit-Umsätze werden in dieser Bewertungsmethodik nicht berücksichtigt.

Konsensschätzungen

Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	Gewinn vor Steuer	Ertrag je Aktie	Dividende pro Aktie	KGV (x)	Rendite (%)
12/19	179,0	15,9	1,22	0,15	26,0	0,5
12/20	159,6	(17,8)*	(2,23)	0,00	k. A.	k. A.
12/21e	181,0	18,4	1,52	0,28	20,9	0,9
12/22e	198,9	24,4	2,01	0,33	15,8	1,0

Quelle: Refinitiv. Hinweis: *Einschließlich 25,3 Mio. € für einmalige Posten.

Materials

7 Mai 2021

Kurs 31,70 €
Marktkapitalisierung 279 Mio. €

Aktienkurs-Chart



Angaben zur Aktie

Code NTG
 Börsennotierung Deutsche Börse Scale
 Ausgegebene Aktien 8,8 Mio.
 Nettoverschuldung zu Ende Dezember 2020 33,1 Mio. €

Beschreibung des Unternehmens

Nabaltec entwickelt, fertigt und vertreibt umweltfreundliche Spezialprodukte, die auf Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid basieren. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter mineralischer Flammschutzmittel.

Hausse

- Steigende Nachfrage nach halogenfreien Flammschutzmitteln, um die Sicherheit von Menschen, Eigentum und Umwelt zu schützen.
- Nachfrage nach Böhmit durch die zunehmende Verbreitung elektrobetriebener Fahrzeuge angekurbelt.
- Markteinführung wärmeleitender Füllmaterialien für Batterien in FJ20 birgt langfristiges Potenzial.

Baisse

- Nachfrage nach Spezialaluminiumoxid von Gesundheit der globalen Stahlindustrie abhängig.
- Naprotec-Produktzulassungen in FJ21 aufgrund Corona-bedingter Beschränkungen weiter verzögert.
- Geringer Streubesitz.

Analyst

Anne Margaret Crow +44 (0)20 3077 5700

industrials@edisongroup.com
[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.